Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 138 (1997)

Rubrik: Betruf der Älper auf Niederbauen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Betruf der Älper auf Niederbauen

«Har, Chuoli, zuo lobo!
All Schritt und Tritt in Gotts Namä, zuo lobo!
Har, Chuoli, zuo lobo üsär liebä Frauä Namä, lobo!
Har, Chuoli, zuo lobo alle liebä Heilige Gottes Namä, lobo
im Himmel, da ist alli Herrlichkeit,
Da dri wohnet die allerhochheiligste Dreifaltigkeit.
Das Erst ist Gott der Vater,
Das Ander ist Gott der Sohn,
Das Dritt ist Gott der hl. Geist.
Behüet uns Gott vor allem Übel und bösem Gspeist!
Im Himmel, da ist der höchste Thron,
Da dri ist die lieb Muetter Gottes Maria mit ihrem herzallerliebsten Sohn.
Ave Maria! (3 mal). Jesus (3 mal).
Ach güetigster und liebster Herr Jesus Christ,
Behüet uns Gott an Seel, Lib und Guet und alles,
was hier auf unsre Alp ghört und ist.
Es walt Gott und behüet uns Gott und der lieb hl. St. Antoni!
Es walt Gott und behüet uns Gott und der lb. hl. Sant Stonso (?),
Matheo Bartolomeo, Johannes, Wendel, Jakob,
der well uns abermal ein guete und glückselige Nacht-Herberg halten.
Es walt Gott und behüet uns Gott und der lieb hl. St. Marti;
Es walt Gott und behüet uns Gott und der lieb hl. St. Galli
Und die übrigen userwählten Heiligen Gottes alli!
Es walt Gott und behüet uns Gott und üsi liebi Frau,
Sie well uns behüeten und bewahren au!
Es walt Gott und behüet uns Gott und die allerhochheiligste Drifaltigkeit.
Gott Vater, Sohn und hl. Geist!
Jesus, Maria und Josef,
Sie wellet uns zu Hilf und zu Trost cho jetz und an unserm Totbett;
Sie seien uns gnädig und barmherzig jetzt und an unserm letzten End;
Sie nehmend uf unsere arme Seel in ihre Händ!
Har, Chuoli, zuo lobo!
All Schritt und Tritt i Gotts Namä, zuo lobo!

Nach einer von Posthalter Felix Donat Kyd von Brunnen bei einem Kuraufenthalt in Seelisberg gemachten Aufzeichnung im Sommer 1855. (Schweizer. Archiv für Volkskunde, XII., S. 287.)